

Anhang 1: FS_Figurenanalyse

forTEXT

Anhang zum Beitrag

"Lehreinheit: Textannotation (mit CATMA) als Blended Learning"

Autor*innen: Svenja Guhr

Ausgabe: Textannotation in der Hochschullehre

Jahrgang: 1

Ausgabe: 2

Erscheinungsdatum: Unbekanntes Jahr

DOI: 10.48694/fortext.4067

Lizenz: 

open access

Grundkurs Literaturwissenschaft II



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

02-15-1002-gk

Figurenanalyse

Definition: *Figuren* nach Hansen 2016: 235



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Figur (lat. *figura*: Form, Gestalt) wird abgeleitet von *fingere*, was ›vortäuschen‹ oder auch ›erdichten‹ bedeutet. Im Englischen verwendet man für ›Figur‹ den Begriff *character*, was dem deutschen Wort Charakter entspricht. Charakter kommt von gr. *kharakter* (Kennzeichen), das sich von *kharássein* (einritzen, prägen) ableitet. In der Zusammenschau sehen wir, dass sowohl ›Fiktion‹ (fingieren) als auch ›schreiben‹ (einritzen) in dem Begriff der Figur anklingen.

Hansen in Lahn/Meister (2016: 235)

Definition: *Figuren* nach Hansen 2016: 235

- Textkonstrukte und keine realen Menschen
- Abhängig von der Erzählung und der erzählten Welt;
 - keine unabhängige Existenz
 - definiert und bestimmt durch die erzählte Welt, in der sie leben (fiktionale Welt ≠ faktuale Welt)
- Kein Selbstzweck, sondern Funktion der Bedeutungsvermittlung

Exkurs *Erzähler* in literarischer Prosa:

- *Erzähler* ≠ menschliches Subjekt oder gleichsetzbar mit Autor!
- *Erzähler* = körperloses Konstrukt mit wandelbarer Stimme

3 funktionale Dimensionen der Figur nach Phelan (2005) in Hansen (2016: 237)

Mimetische Dimension	Thematische Dimension	Synthetische Dimension
Figur als... Abbild einer faktualen Person	Figur als... Repräsentation einer Gruppe oder Handlungsfunktion im Dienst des thematischen Anliegens der Erzählung	Figur mit... besonderer Rolle für die Konstruktion der Erzählung

Runde vs. flache Charaktere

nach Forster ([1927]1949: 77) in Hansen (2016: 239)



- Flache Charaktere = Typen, Karikaturen;
→ erfahren keine Entwicklung; dienen als reine Funktionsträger zur Profilierung des Protagonisten
- Runde Charaktere = Figuren mit differenzierter Persönlichkeit
→ erfahren eine Entwicklung im Verlauf der Fiktion

Erweitertes Figurenmodell nach Hansen (2000: 117-155) in Hansen 2016: 239

	<i>showing</i> (›zeigen‹)				<i>telling</i> (›erzählen‹)	
Oberflächenstruktur	Figurenhandeln	Sprache (Stil/Botschaft) der Figuren	äußere Erscheinung	interpersonelle Charakterisierung	Kommentare des (allwissenden) Erzählers	
Struktur der Mitte	Charakter- eigenschaft	Charakter- eigenschaft	Charakter- eigenschaft	Charakter- eigenschaft	←	
	PSYCHOLOGISCHE DIMENSION	SOZIO- KULTURELLE DIMENSION	META- TEXTUELLE DIMENSION	INTER- TEXTUELLE DIMENSION	←	
	psychologischer Typus	soziokultureller Typus	Figurentypus oder ›Rolle‹	bereits bekannte Figur oder reale Person	←	
Tiefen- struktur	Ideologie, Denkmuster, Werte	thema- tische Struktur	Erzählschema	Erzählmuster, Handlung	intertextuelle Bezüge ›Prätexpte‹	←

Figurendarstellung beim *showing* („zeigen“) nach Hansen (2016: 239ff.)



- Analyse der Oberflächenstruktur (Äußerungen, Handeln der Figuren)
- Übersetzung der Informationen in Charaktereigenschaften unterschiedlicher Dimensionen (psychologische, soziokulturelle, metatextuelle und intertextuelle Dimension)
- Charakterisierung nach 4 Kategorien:
 - 1) Figurenhandeln: aktive und passive Taten der Figuren, Handeln vs. Nicht-Handeln
 - 2) Sprache: stilistische Charakteristika der Figurenrede (Stil), Inhalte der Figurenrede (Botschaft)
 - 3) Äußere Erscheinung: Attribute wie Physiognomie und Kleidung; soziokulturelle Position, unmittelbare Umgebung; Anronym (sprechender Name wie *Tom Riddle* (eng. *riddle* = dt. Rätsel))
 - 4) Interpersonelle Charakterisierung: Beschreibungen einer Figur durch (u.a. Interaktion mit) andere(n) Figur/en

Sonderstellung: Charaktant → Figur mit v.a. o. ausschließlich beschreibender Funktion

Diskussionsfrage: Figuren in *Krambambuli*



Diskussion im Plenum:

- Welche Figuren treten auf?
- Wer sind runde, wer flache Charaktere?
- Ist Ihnen bei den Figurennamen etwas aufgefallen?
- Welche expliziten Informationen erhalten wir zu den Figuren (*telling*)?
- Welche impliziten Informationen zu den Figuren entnehmen wir dem Figurenhandeln (*showing*)?

Forster, Edward Morgan ([1927]1949): Ansichten des Romans.

Hansen, Per Krogh (2000): Karakterens rolle. Aspekter af en litterær karakterologi [Die Rolle des Characters. Aspekte einer literarischen Charakterologie].

Hansen, Per Krogh (2016): IV. 3.3 Figuren (übersetzt von M. I. Schlinzig). In S. Lahn & J. C. Meister (Hrsg.), Einführung in die Erzähltextanalyse.

Jannidis, Fotis (2004): Figur und Person. Beitrag zu einer historischen Narratologie.

Lahn, Silke and Meister, Jan Christoph (2016): Einführung in die Erzähltextanalyse.

Phelan, James (2005): Living to tell about it. A rhetoric and ethics of character narration.

Von Ebner-Eschenbar, Marie (1896): Krambambuli.